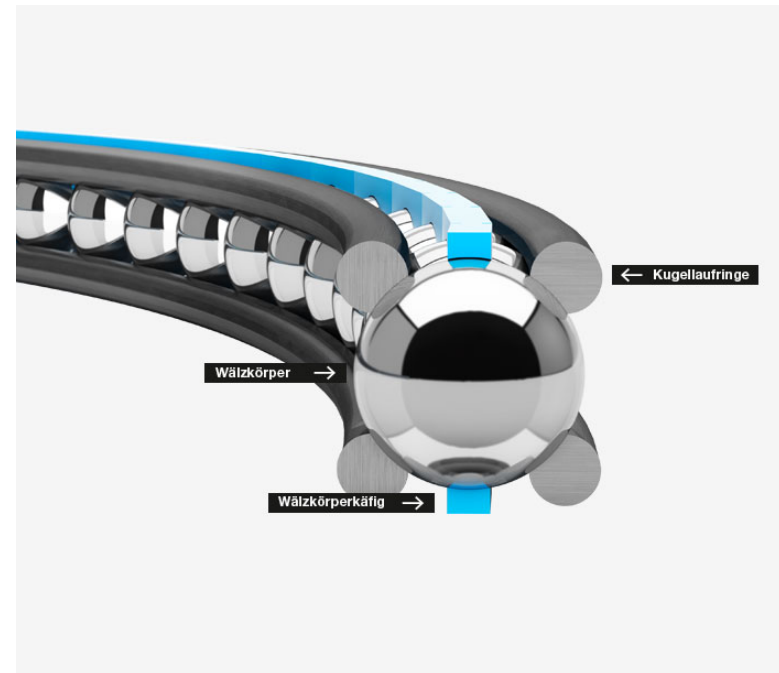


Untersuchung der Laufkultur und der Dynamik von Drahtwälzlagerkomponenten

Drahtwälzlager unterscheiden sich von normalen Wälzlagern in der Eigenschaft, dass bei ihnen die massiven Außen- und Innenringe durch je zwei Drähte ersetzt werden. In der Anordnung sind es zwei Drahtreife außen und zwei Drahtreife innen, die jeweils in einer passenden Aussparung der Applikation liegen. Die gebogenen Drahtreife mit einem kleinen Spalt an den Drahtenden können unterschiedliche Querschnitte haben und sind üblicherweise an der Lauffläche geschliffen. Die Laufkultur ist nicht vergleichbar mit klassischen Wälzlagern. Im Rahmen der Arbeit sollen diese Bewegungen charakterisiert werden.



Ansprechpartner und Betreuer:
 Prof. Dr.-Ing. Markus Kley (Erstbetreuer)
 email: markus.kley@hs-aalen.de
 Tel.: +49 7361 576-2377